

## Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

**Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:**

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

**Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.**

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

## Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





1	Name <input style="width:95%;" type="text"/>	<b>Anlage Weinbau</b> zur Anlage L für nichtbuchführende Weinbaubetriebe				
2	Vorname <input style="width:95%;" type="text"/>					
3	Steuernummer <input style="width:95%;" type="text"/>					
<b>Betriebsbeschreibung</b>				ha	a	m <sup>2</sup>
4	<b>Selbst bewirtschaftete Fläche</b>					
5	davon sind nicht bestockt					
6	Jungfelder im 1., 2. und 3. Jahr					
7	verbleibende Ertragsfläche (Zeile 4 abzüglich Zeile 5 und 6)					
8	Mengenangaben für das Wirtschaftsjahr vom <input style="width: 40px;" type="text"/> 1. 7. 2012 bis 30. 6. 2013		von <input style="width: 40px;" type="text"/> 1. 9. 2012 bis 31. 8. 2013			
		Trauben in kg	Maische in kg	Most in Liter	Fasswein in Liter	Flaschenwein in Liter
9	Verkauf					
10	Zukauf					
<b>Betriebseinnahmen</b> (einschließlich Umsatzsteuer) im Wirtschaftsjahr						
	<b>von Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften und Handelsbetrieben</b>	für Ernten bis 2010 EUR	für die Ernte 2011 EUR	für die Ernte 2012 EUR	insgesamt EUR	
11	Voraus- und Abschlagszahlungen	+	+	▶		
12	Abschlusszahlungen	+	+	▶		
13	Nachzahlungen	+	+	▶		
14	Gutschriften (z. B. als Darlehen stehen gebliebene Traubengelder)	+	+	▶		
15	Verrechnungen	+	+	▶		
16	<b>aus Selbstvermarktung</b> (Fass- und Flaschenwein) Lieferungen an Endverbraucher und Unternehmer					
17	<b>aus der Besen- / Straußwirtschaft</b> für den Ausschank von eigenerzeugtem Wein					
18	für Speisen und zugekaufte Getränke					
19	<b>Eigenverbrauch</b> von Erzeugnissen (z. B. Wein, auch aus Rücklieferungen d. Genossenschaft / Erzeugergem. / Handelsbetr.)					Liter
20	von Nutzungen (z. B. privater Kfz- und Telefonkostenanteil)					
21	<b>Zinsen</b> aus betrieblichen Guthaben (z. B. Darlehen an Genossenschaft, nicht ausgezahlte Traubengelder)					
22	<b>Entschädigungen</b> aus betrieblichen Versicherungen (z. B. Hagelversicherung)					
23	<b>Ausgleichsleistungen</b> nach dem Gesetz zur Förderung der bäuerlichen Landwirtschaft					
24	<b>Öffentliche Zuschüsse</b> (z. B. Frostbeihilfen, Zuschüsse zur Rebflurbereinigung, Zinszuschüsse, Steillagenprogramm)					
25	<b>Veräußerung / Entnahme</b> von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (z. B. Grund und Boden, Gebäude, Maschinen)					
26	<b>Sonstige Einnahmen</b> (bitte bezeichnen)					
27						
28	Summe der Betriebseinnahmen (Zeile 11 bis 27)					

<b>Betriebsausgaben</b> (einschließlich Vorsteuer) im Wirtschaftsjahr		Gesamtbetrag		Anteil Weinbau nur Ertragsfläche lt. Zeile 7	
		EUR		in %	EUR
<b>Bebauungskosten</b> (Kosten bis einschließlich Transport der Trauben zur Kelter / Genossenschaft)					
31	Düngung				
32	Pflanzenschutz				
	Wasser / Abwasser	+			
	Heizung	+			
	Strom	+			
	Grundsteuer				
33					
34	Treib- und Schmierstoffe				
35	Sachversicherungen (ohne Hagelversicherung), Berufsgenossenschaft und sonstige Beiträge				
36	Umsatzsteuer auf angeschaffte Anlagegüter				
37	Sonstiges (z. B. Arbeitsbekleidung, Büromaterial, Telefon)				
	Wirtschaftsgebäude	+			
	Maschinen / Geräte	+			
	Weinbergsanlage				
38	Unterhaltung				
	Wirtschaftsgebäude	+			
	Maschinen / Geräte	+			
	Weinbergsanlage				
39	<b>Abschreibungen</b> (ohne Sonderabschreibg.)				
40	<b>Ausbaukosten</b> bei selbst ausbauenden Betrieben lt. besonderem Blatt				
41	<b>Kosten für Flaschenwein</b> (Glas, Füllung und Ausstattung)				
	ständig Beschäftigte	+			
	Aushilfskräfte				
42	<b>Sonstige Kosten</b> Löhne (soweit nicht auf Herstellung der Weinbergsanlage entfallend)				
	Schuldzinsen	+			
	Pachtzinsen	+			
	Hagelversicherung	+			
	Beiträge z. Flurbereinig.	+			
43					
	Hubschrauber (ohne Spritzmittel)	+			
	Traubenvollernter	+			
	Zucker	+			
	Weinvertrieb	+			
44					
	Frostschutz	+			
	Beregnung	+			
	Wildschutz				
	(jeweils einschl. Abschreibungen)				
45					
46	Sonderabschreibungen nach § 7g EStG, zuzüglich Absetzungen für außergewöhnliche technische Abnutzung der Weinbergsanlage lt. besonderem Blatt				
47	Umsatzsteuer, die an das Finanzamt abgeführt wurde				
48	Besen- und Straußwirtschaften lt. besonderem Blatt				
49	Sonstiges (z. B. Buchwerte der veräußerten / entnommenen Wirtschaftsgüter)				
50	Summe der Betriebsausgaben (Zeile 31 bis 49)				
<b>Gewinnermittlung</b>					
			EUR		EUR
51	<b>Betriebseinnahmen</b> lt. Zeile 28				Summe Zeile 51 und 52:
52	Nicht auszufüllen bei Gewinnermittlung nach § 13a EStG oder wenn Wohnung im Privatvermögen Mietwert der Wohnung in einem Baudenkmal		+		=
53	<b>Betriebsausgaben</b> lt. Zeile 50				Summe Zeile 53 und 54:
54	Nicht auszufüllen bei Gewinnermittlung nach § 13a EStG oder wenn Wohnung im Privatvermögen Betriebsausgaben für die Wohnung lt. besonderem Blatt		+		=
55	<b>Gewinn aus Weinbau</b> (Zeile 52 abzüglich Zeile 54)				
Bitte Anlageverzeichnis beifügen.					
<b>Bestände am Ende des Wirtschaftsjahrs</b>					
56	Wein	Liter	€	Forderungen	€
				Schulden	€

